

Niederschrift

über die 28. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung

Sitzungstag: 26.05.2016
Sitzungsort: Treffpunkt: Gröschler-Haus
Sitzungsdauer: 17:10 Uhr bis 19:00 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Feldmann, Monika

Vertretung für Frau Beate Zielke

Ausschussmitglieder

Bollmeyer, Matthias Dr.

Fessel, Jörg

Habersetzer, Ralph

Kourim, Frank

Rasenack, Marianne

Schönbohm, Heiko

Vertretung für Herrn Dr. Hans-Jörg Wilhelmy

Grundmandat

Ludewig, Enno

Hinzugewählte Mitglieder

Eden, Dirk

Verwaltung

Rüstmann, Dietmar

Schwarz, Jörg

Steenker, Heiko

Entschuldigt waren:

Verwaltung

Albers, Jan Edo Bürgermeister

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.10 Uhr.

TOP 2. Besichtigung des Gröschler-Hauses mit Führung

Die Vorsitzende begrüßt die Gastgeber, Herrn Landig und Frau Dr. Sander, die Anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Sodann übergibt die Vorsitzende das Wort den Gastgebern. Herr Landig und Frau Dr. Sander geben einen Überblick über die Hintergründe des Gröschler-Hauses.

Im Anschluss haben die Ausschussmitglieder Gelegenheit Fragen zu stellen.

RF Rasenack fragt nach der Höhe der für das Gröschler-Haus beantragten Mittel.

Herr Landig führt hierzu aus, dass ca. 100.000,00 € beantragt worden seien.

RH Fessel erkundigt sich nach der Höhe des jährlichen Budgets des Gröschler-Hauses.

Frau Dr. Sander teilt mit, dass jährlich ca. 8000,00 € als Zuschuss vom Landkreis Friesland und von der Stadt Jever gezahlt werden. Dieser Zuschuss sei für die Miete und die Umlagen. Ferner führt sie aus, dass es keine Personalkosten gäbe, da es sich hier um ehrenamtliche Arbeit handelt.

RH Fessel fragt an, wie hoch der Bedarf der Mittel für das Gröschler-Haus sei.

Hierzu führt **Herr Landig** an, dass Baukosten entstehen würden und Brandschutzvorschriften zu erfüllen seien. Konzeptweise würden diese Vorhaben nach und nach abgearbeitet und entsprechend Fördermittel beantragt.

Konzepte für die Rekonstruktion, z.B. des zubetonierten Bades, würden mit der Denkmalpflege abgesprochen werden.

Herr Landig teilt mit, dass aus dem letzten Jahr noch 2000,00 € an Spenden vorhanden seien. Es würde lediglich das ausgegeben, was an Einnahmen vorhanden sei.

Es wurde auf die Wichtigkeit der Internetseite des Gröschler-Hauses hingewiesen. Hierzu führt **Frau Dr. Sander** aus, dass diese Seite professionell erstellt würde. Die Pflege dieser Seite würde nicht über das Ehrenamt abgedeckt werden können.

VA Rüstmann möchte den Mut und die Bereitschaft zum Ehrenamt unterstreichen. Die Stadt Jever sowie der Landkreis Friesland leisten einen jährlichen Beitrag in Höhe von 240.000,00 € an den Zweckverband. Er weist darauf hin, dass es sich hierbei um freiwillige Leistungen der Stadt Jever und des Landkreises Friesland handelt. Der Landkreis mahnt die freiwilligen Leistungen zu kürzen. Es soll aber ein gemeinsamer Weg für die zukünftige Unterstützung gefunden werden.

TOP 3. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 5. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 6. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung um den anwesenden Gästen Gelegenheit zu geben, Fragen zu stellen.

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht, so dass sie die Sitzung wieder eröffnet.

Eigene Zuständigkeit

**TOP 7. JadeBay GmbH; Neuausrichtung der Gesellschaft
Vorlage: MV/1203/2011-2016**

Die Vorsitzende begrüßt den Geschäftsführer Herr Schnieder von der JadeBay GmbH und bitte ihn um seinen Vortrag zur Neuausrichtung der Gesellschaft. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Anschluss des Vortrages bedankt sich **die Vorsitzende** bei Herrn Schnieder und gibt den Ausschussmitgliedern Gelegenheit Fragen wegen des Vortrages zu stellen.

VA Rüstmann fragt nach der Finanzierung der Gesellschaft.

Herr Schnieder teilt mit, dass die Finanzierung der Gesellschaft durch die 4 Gesellschafter getragen werde. Die prozentualen Anteile betragen:

Landkreis Friesland	35 %
Stadt Wilhelmshaven	35 %
Landkreis Wittmund	15 %
Landkreis Wesermarsch	15 %

RH Fessel fragt nach der unterschiedlichen Gewichtung der Gesellschafter zur Finanzierung der JadeBay GmbH.

Hierzu erklärt **Herr Schnieder**, dass die Gewichtung eine politische Entscheidung sei und diese mit den örtlichen Gegebenheiten der Kreise zu tun habe.

Die Vorsitzende bedankt sich im Anschluss für den Vortrag und für die ausführlichen Beantwortungen der Fragen.

Zur Kenntnis genommen

Zuständigkeit des Rates:

TOP 8. Bewerbung der Stadt Jever um den Titel "Fairtrade-Stadt"
Vorlage: BV/1202/2011-2016

VA Rüstmann führt zu dem Beschlussvorschlag aus und stellt die Produkte Kaffee, Tee, Kekse und Mineralwasser vor, die bereits im Rathaus serviert werden. Ferner teilt **VA Rüstmann** mit, dass am 19.07.2016 ein Faires-Frühstück von der Kirche sowie dem „EineWeltLaden“ stattfinden werde. Hierzu würde eine gesonderte Einladung folgen.

RF Rasenack fragt nach dem Aufwand der Stadt Jever für die Einführung und Umsetzung der Kriterien. Ferner möchte sie wissen, was damit erreicht werden solle.

VA Rüstmann führt hierzu aus, dass ein Netzwerk geschaffen werden müsse, um diesen positiven Gedanken zu verbreiten, um Menschen zu begeistern und mit auf diesen Wege zu bringen. Ein größerer Aufwand würde nicht entstehen und sei mit dem vorhandenen Personal zu schaffen.

RH Fessel hält fest, dass es sich hierbei um lediglich 4 Kriterien handele, die zu erfüllen seien.

RH Schönbohm erklärt er sei der Meinung, der Aufwand sollte einfach und unbürokratisch umgesetzt werden.

VA Rüstmann merkt hierzu an, dass es hierbei nicht um komplexe Verwaltungsabläufe gehe. Dieses Thema soll nicht überbewertet werden; vielmehr solle ein symbolisches Gedankengut gefördert werden. Die Stadt Jever zeige sich solidarisch und biete Rückhalt.

RF Rasenack führt aus, dass lediglich Wasser von den 4 vorgestellten Produkten in den städtischen Kindergärten angeboten werden könne. Das Angebot sei sehr gering.

VA Rüstmann teilt mit, dass es weitere Produkte dieser Organisation geben würde. Eine geringe Auswahl sollen auch örtlich ansässige Geschäfte schaffen.

RF Rasenack betont, dass sie und ihre Fraktion nicht gegen Fairtrade seien, aber vorab seien nun mal die Kosten und der Aufwand zu klären.

An Arbeitswand pro Jahr würden ca. 10 Stunden anfallen, schätzt **VA Rüstmann**. Dies sei ein überschaubarer Rahmen und somit vertretbar.

RH Dr. Bollmeyer sehe für seine Fraktion den Beschluss positiv.

Die Vorsitzende merkt an, dass bereits Kriterien erfüllt seien und fragt an, wie lange die Umsetzung der weiteren Kriterien benötigt.

VA Rüstmann schätzt, dass es ca. 1 Jahr dauere bis die restlichen Kriterien erfüllt seien. Er macht darauf aufmerksam, dass bereits ein Hotelier in Jever die Produkte anbiete.

RH Kourim merkt an, dass man bedenken solle, dass die Fairtrade Produkte auch aus der Region kommen sollen.

Hierzu führt **RH Dr. Bollmeyer** aus, dass z.B. das Wasser hier aus der Region stamme.

Sodann lässt **die Vorsitzende** über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Jever strebt den Titel „Fairtrade-Stadt“ an. Bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates, in denen eine Bewirtung üblich ist, sowie im Bürgermeisterbüro werden „Fairtrade-Kaffee“ sowie ein weiteres Produkt aus fairem Handel verwendet. Die Verwaltung erhält darüber hinaus den Auftrag, die Erfüllung der übrigen Kriterien in die Wege zu leiten.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 3 Enthaltung 4

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 9. Telefon- und Internetbreitbandanschluss für das Gröschler-Haus;
Gewährung einer finanziellen Unterstützung
Antrag der CDU-Fraktion vom 25. Januar 2016
Vorlage: BV/1204/2011-2016**

RH Dr. Bollmeyer führt zur Beschlussvorlage aus.

RH Schönbohm fragt an, wie der Sachstand wegen des freien W-Lan für die städtischen Gebäude sei und er weist daraufhin, dass eine schnelle und positive Entscheidung herbeizuführen sei.

VA Rüstmann teilt hierzu mit, dass die Bearbeitung wegen des Freifunk kurzfristig erledigt würde.

RF Rasenack macht deutlich, dass es sich hier um freiwillige Leistungen handele und diese gemäß dem Landkreis Friesland zu reduzieren seien. Sie vermisse im Beschlussvorschlag die Angabe der genauen Kosten.

VA Rüstmann erklärt, dass es sich hierbei um monatlich ca 25,00 – 40,00 € an Internetkosten handele; somit ca. 500,00€ im Jahr. Einsparungen sollen im Zweckverband getroffen werden. Diese seien mit Frau Dr. Sander noch zu besprechen.

RH Fessel vertritt die Meinung, es gehe bei diesem Betrag um „Peanuts“. Das Haus habe für Jever einen gewissen Stellenwert und somit sei es beschämend über einen solchen geringen Betrag zu diskutieren.

RF Rasenack beantragt, dass die Mehrkosten maximal von 500,00 € im Beschlussvorschlag aufgenommen werden.

Über den Antrag lässt die Vorsitzende sodann abstimmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7.

Anschließend lässt **die Vorsitzende** über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Jever ist bereit, im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Zweckverband des Schlossmuseums die anteiligen Mehrkosten von maximal 500,00 € zu übernehmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7

**TOP 10. Freibad Jever; Unterhaltung des angrenzenden Basketballplatzes
Antrag der CDU-Fraktion vom 27. Januar 2016
Vorlage: BV/1205/2011-2016**

RH Dr. Bollmeyer erläutert seinen Antrag und nimmt zur Beschlussvorlage Stellung. Demnach soll um das Streetballfeld die Grünfläche zum Lükenshof hin auf ca. 5 m Abstand gemäht werden. Dies würde zu einem befriedigenden Ergebnis führen.

Ferner sollen die unterschiedlichen Höhen der vorhandenen Körbe angeglichen werden.

VA Rüstmann sichert zu, die Angleichung der unterschiedlichen Höhe der vorhandenen Körbe im Rahmen der laufenden Verwaltung erledigen zu lassen.

Ohne weitere Diskussionen lässt **die Vorsitzende** sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, die Mähflächen um das Streetballfeld um ca. 2,50 m in Richtung des Gehölzes zu vergrößern, künftig alle zwei Wochen zu mähen und die Mittel hierfür zusätzlich bereitzustellen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7

**TOP 11. Projekt "KUSO" Kunst und Soziales;
Vergünstigte Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen;
Antrag der Ratsfrau Renate Huckfeld
Vorlage: AN/1199/2011-2016**

RF Huckfeld führt zum Sachverhalt Ihres Antrages aus.

Über die Weiterbehandlung des Antrages lässt **die Vorsitzende** im Anschluss abstimmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7

TOP 12. Stadlotterie 2016; Entscheidung über die Vergabe der Mittel

Vorlage: BV/1201/2011-2016

StAR Schwarz führt in die Beschlussvorlage ein.

Die Vorsitzende lässt im Anschluss hierüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Unter dem Vorbehalt, dass die nachfolgenden Vereine und Organisationen eine Anerkennung ihrer Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt nachweisen können, sind die Mittel der Stadtlotterie 2016 für folgende Zwecke zu verwenden:

Lebenshilfe Wilhelmshaven Friesland e.V.	Anschaffung neuer Möbel
Stadtchor Jever	Ausrichtung Jubiläumsfest 140 Jahre Stadtchor
Kinder von Tschernobyl Friesland / Wilhelmshaven e.V.	Erholungsmaßnahme für Kinder aus Weißrussland
DLRG Ortsgruppe Schortens – Jever e.V.	Anschaffung neuer Ausrüstung (Bekleidung)
Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Jever e.V.	Ausrichtung Jubiläumsfest Städtepartnerschaft Zerbst
Verein der Freunde der Musikschule Friesland – Wittmund e.V.	Fahrt in die Partnerstadt Zerbst
Förderverein BBS Jever	50 Jahre BBS Jever
FSV Jever e.V.	Offenes Fussballtraining mit Flüchtlingen

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7

Eigene Zuständigkeit:

TOP 13. Genehmigung des Protokolls Nr. 27 vom 28.04.2016 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 6 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme, genehmigt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Enthaltung 1

TOP 14. Mitteilungen der Verwaltung

keine

TOP 15. Anfragen und Anregungen

keine

TOP 16. Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Genehmigt:

Monika Feldmann

Vorsitzende/r

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Heiko Steenker

Protokollführer/in